

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Angsträume in Hamburg – lasst die Beleuchtung in der Stadt an!

Die Beleuchtung in urbanen Räumen beeinflusst die Sicherheit. Die GdP lehnt Sparmaßnahmen zulasten der Sicherheit ab. „Mehr Beleuchtung ist gut. Ausreichende Beleuchtung ist ein wichtiger Faktor, um die subjektive Sicherheit in der Bevölkerung zu stärken. Untersuchungen zeigen, dass insbesondere Frauen Gebiete in der Stadt meiden, die sie für unsicher halten“, sagt GdP-Vize Lars Osburg zur Debatte, ob bei der Beleuchtung in Städten aufgrund der Energiekrise gespart werden soll.

GdP Hamburg**Entstehen in der Öffentlichkeit Angsträume?**

Dunkle, enge Straßen mit schlechter Sicht und nicht einseharen Bereichen verunsichern. Durch solche Angsträume nehmen weniger Menschen am sozialen Leben teil, das führt zu einer geringeren sozialen Kontrolle und kann in der Folge zu Bereichen führen, in denen es tatsächlich zu mehr Straftaten kommt. Gerade nachts wollen wir wissen, was und wer auf uns zukommt. Menschen oder Personengruppen, die suspekt aussehen, schaffen eine Angstatmosphäre. Opfererfahrungen wirken sich auch langfristig auf die tatsächliche Lebensqualität aus.

Regelmäßig erlebte Angst aufgrund von Belästigungen im städtischen Raum können langfristige Folgen für das Sicherheitsemp-



Foto: GdP/HH

finden der Bevölkerung haben, dies gilt insbesondere für Frauen.

Die Auswirkungen sind nicht klar

„Wir sollten vorsichtig mit Entscheidungen umgehen, die sich langfristig auf die Ge-

sellschaft auswirken können. Ist der öffentliche Raum erst einmal verloren, wird es lange Zeit dauern, ihn für die gesamte Bevölkerung wieder zurückzugewinnen. Daher lehnt die GdP Hamburg Sparmaßnahmen zulasten der Sicherheit ab – auch bei der Beleuchtung in der Stadt“, so Lars Osburg. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Hamburg weist zu Beginn der dunklen Jahreszeit außerdem auf die Notwendigkeit der Sichtbarkeit im Straßenverkehr hin. Insbesondere nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer profitieren von mehr Licht. Wer die Verkehrswende will, darf Fahrradfahrende und Fußgänger nicht unnötig gefährden.

Vor Kurzem kam die Zeitumstellung, nach der es abends noch früher dämmernd. „Wenn Angsträume zu Taträumen werden oder es zu folgenschweren Verkehrsunfällen aufgrund mangelnder Beleuchtung im Straßenverkehr kommt, muss der Senat hierfür die Verantwortung übernehmen. Die GdP Hamburg warnt ausdrücklich vor mangelhafter Beleuchtung im öffentlichen Raum“, so Lars Osburg abschließend. ■

DP – Deutsche Polizei
Hamburg**Geschäftsstelle**
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
Telefon (040) 280896-0
Telefax (040) 280896-18
gdp-hamburg@gdp.de
www.gdp-hamburg.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**
Montag bis Donnerstag
8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag
8.00 bis 14.00 Uhr**Redaktion**
Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)
Hindenburgstraße 49, 22297 Hamburg
joern.clasen@gdp.de



KRIPO WEITER DENKEN

Fachbereich Kripo trifft sich mit LKAL Jan Hieber

In angenehmer Atmosphäre hat sich der Fachbereich Kripo vor Kurzem mit Jan Hieber über die Zukunft der Kripo ausgetauscht – ein Anfang ist gemacht. Wir sind der Meinung, dass wir langfristig bei der Kriminalpolizei, so wie wir derzeit arbeiten, nicht weitermachen sollten.

Fachbereich Kriminalpolizei

Wichtiges Gespräch über schwierige Themen

Der Leiter des LKA, Jan Hieber, sieht ebenfalls Handlungsbedarf und die Notwen-

digkeit, die Arbeit verändern und den aktuellen Herausforderungen anpassen zu müssen. Das geht uns noch nicht weit genug und daher sind wir mit LKAL übereingekommen, hier konstruktiv im Dialog zu bleiben.

Unter dem Slogan „Kripo Weiter Denken“ soll sowohl ein Ausblick in die Zukunft, aber auch in die Breite der allgemeinen Aufgabe

erdacht werden, um die Kolleginnen und Kollegen formal derart aufzustellen, dass ein attraktives und modernes Arbeiten nachhaltig erreicht wird.

Wir waren mit Jan Hieber schnell einig, dass u. a. insbesondere ein Ausbau und die weitere Professionalisierung der Vermögens- und Surrogate-Abschöpfung ein wichtiger Baustein sein muss. Der Fachbereich Kripo begrüßt es daher sehr, dass der Weg bereits gegangen wurde und u. a. eine zertifizierte „Financial Intelligence Officer“ aus der freien Wirtschaft abgeworben werden konnte und nun zu unserer Kollegen zählt.

Mitwirkung bei der Weiterentwicklung ist gefordert

Jan Hieber wirbt um rege Teilnahme an dem entsprechenden Prozess, die euch per Mail erreicht haben sollte. Ausdrücklich unterstützen wir diesen Aufruf, weil es auf euch – auf eure Expertise – ankommt, damit Probleme als auch Strukturen ganzheitlich erkannt werden können.

Um die derzeitige Schieflage beheben zu können, wird es mit Sicherheit noch ein wenig dauern – leider müssen wir uns noch gedulden. Ziel des Fachbereiches Kripo ist es u. a., dass es zu Haldenbildungen nicht mehr kommen darf – das darf maximal eine überschaubare temporäre Phase sein und nicht der Alltag. Um dieses Ziel zu erreichen, bleiben wir bei LKAL Hieber am Ball.

Ihr habt weitere Fragen dazu und/oder Anregungen? – Wir sind für euch da! Sprecht uns an! LKAL und der Fachbereich Kripo bleiben im Austausch – wir werden berichten.

Wir unterstützen jederzeit konstruktiv – euer Fachbereich K

Anzeige

POLIZEI DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei

Wir brauchen dich!

Der VDP – der Verlag deiner Gewerkschaft – sucht Kollegen, die neben Beruf oder Ruhestand Zeit und Lust für eine gut bezahlte Tätigkeit als freiberuflicher Anzeigenverkäufer in Hamburg haben.

Hilf uns, unsere Präventions- und Festschriften für die GdP in Hamburg zu bewerben und herauszubringen.
Nähere Informationen erhältst du unter www.vdp-polizei.de.
Oder ruf uns an unter Telefon 0211 7104-183 (Antje Kleuker).

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir!



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon 0211 7104-183, Frau Antje Kleuker
antje.kleuker@vdp-polizei.de
www.vdp-polizei.de

Die Polizeisozialwerk
Hamburg GmbH wünscht Euch
**Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!**



Polizeisozialwerk
Hamburg GmbH



NACHGEFRAGT

Themen der GdP Hamburg 2022 – Nachgefragt!

Dies wird zukünftig die Themen der GdP und die Zusagen der Politik in den Mittelpunkt stellen. Habt ihr eine Frage, die euch unter den Nägeln brennt oder ein Thema, dem sich die GdP dringend widmen sollte? Dann reicht die Frage bei der GdP Hamburg ein.

GdP Hamburg

Parken am Arbeitsplatz

Nachdem die GdP Hamburg auf die Probleme bei den Anwohnerparkzonen aufmerksam gemacht und Lösungen für die Beschäftigten der Polizei eingefordert hatte erklärte die Verkehrsbehörde: Durch die Anwohnerparkzonen sei die Auslastung der Parkplätze deutlich zurückgegangen. Der Sprecher der Verkehrsbehörde weiter: „Wir wollen die dadurch gewonnenen Spielräume dafür nutzen, um weitere Erleichterung für Handwerksbetriebe, aber auch für Nachtschichtarbeitende zu prüfen.“

Da aber vor allem für Mitarbeitende in der Nachtschicht die kostenlosen Parkzeiten wegen verschobener Dienstbeginne nicht einzuhalten sind, wolle die Behörde „Sondergenehmigungen im Rahmen der geltenden Straßenverkehrsordnung“ prüfen.

Dazu GdP-Vize Lars Osburg: „Wir erwarten, dass die Behörde ihren Worten nun end-

lich Taten folgen lässt. Sonntagsreden kennen wir bei der Polizei zur Genüge. Wichtig ist, dass die Kolleginnen und Kollegen endlich eine Ausnahmegenehmigung bekommen!“

Behörden sind dazu verpflichtet, über Anträge innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu entscheiden.

Mit der Untätigkeitsklage ist es möglich, der Behörde auf die Sprünge zu helfen. Wir bereiten entsprechende rechtliche Schritte vor. ■



TOP STORY

Keine Parkplätze für die Polizei und für das Pflegepersonal!

Die Politik stellt sich stur!

Anzeige

F+S KLEMPNERBEDARF

F+S KLEMPNERBEDARF GMBH
Weidenallee 63
20357 Hamburg

Tel. 040/4 39 40 67
Fax 040/4 39 83 29
info@fsklempnerbedarf.de



UNTERSTÜTZUNG

Die Preisbremsen für Gas, Strom und Fernwärme kommen!

Das hat die Regierung jetzt mit den Ländern gemeinsam beschlossen. Kurz darauf hat unser Erster Bürgermeister Peter Tschentscher über die Medien verkündet, Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, sozialen Einrichtungen und Vereinen zu einem Treffen ins Rathaus einladen zu wollen, um über möglichen Defizite zu sprechen.

FB Verwaltung

Dieser Schritt war dringend notwendig

Der Fachbereich der GdP Hamburg begrüßt hier ausdrücklich dieses Vorhaben, sind doch in den ausgegebenen Beschlüssen noch diverse offene Flanken, die es zu schließen gilt.

Hier bieten wir ausdrücklich unsere konstruktive Mitarbeit an.

Eine schnelle und unkomplizierte Lösung wäre hier als kreative und schon vorhandene Möglichkeit niedergeschrieben.

Hier ist eine Lösung im TV-L § 16 festgelegt: „Zum Ausgleich höherer Lebenshaltungskosten kann Beschäftigten abweichend von der tarifvertraglichen Einstufung ein bis zwei Stufen höheres Entgelt ganz oder teilweise vorweg gewährt werden. Beschäftigte mit einem Entgelt der Endstufe können bis zu 20 Prozent der Stufe 2 zusätzlich erhalten. Die Zulage kann befristet werden. Sie ist auch als befristet Zulage widerruflich.“

Ein Zeichen der Wertschätzung

Die GdP Hamburg, Fachbereich Verwaltung erwartet von den Verantwortlichen ein schnelles Handeln, zeigt es doch gerade in diesen Zeiten nicht nur Wertschätzung,



Foto: GdP/HH

sondern auch den Willen zum Zusammenhalt sowie der sozialen Einstellung zu seinen eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

So könnte der Erste Bürgermeister Hamburgs aus dem Berliner „Doppel-Wumms“ den Hamburger „Dreifach-Wumms“ gestalten.

**Fachbereich Verwaltung
der GdP Hamburg**

Anzeige

MEIN GBI ABSCHIED

Selbstbestimmung
im Trauerfall.



040 - 24 84 00
www.gbi-hamburg.de



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hiermit lade ich zur Mitgliederversammlung des Fachbereichs Wasserschutzpolizei

am Mittwoch, den 18.01.2023

um 16:30 Uhr

in der Geschäftsstelle der GdP

Hindenburgstraße 49

22297 Hamburg

ein.

Tagesordnung:

TOP 1.1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 1.2 Beschluss der TO

TOP 2 Wahl eines Abwesenheitsvertreters FB WS im LBV

TOP 3 Wahl der Delegierten für den Landesdelegiertentag 2023 der GdP HH

TOP 4 Wahl der Mitglieder für den Beirat der GdP-Hamburg

TOP 5 Wahl zweier Mitglieder für den Landesbezirkskontrollausschuss (LBKA)

TOP 6 Aktuelle Gewerkschaftspolitik, Verschiedenes

Eine schriftliche Zusage bitte an die Geschäftsstelle der GdP per Mail an:

gdp-hamburg@gdp.de

Mit kollegialen Grüßen

Lars Eisenhut

FB Vorsitzender Wasserschutzpolizei



SENIORENARBEIT

Einladung zur Mitgliederversammlung am 10. Januar 2023

Liebe Kollegen und Kolleginnen, nach der Dezemberpause ist es dann im neuen Jahr wieder so weit. Wie üblich treffen wir uns am zweiten Dienstag im Monat und laden dazu am 10. Januar 2023 um 15 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Polizeipräsidiums Hamburg, herzlich ein.

Michael Rath,
Vorsitzender des FB Senioren

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Hamburg
FB-Senioren

Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
Tel.: 040-280896
Mail: gdp-hamburg@gdp.de

Hamburg, d. 12.11.2022

**Einladung zur Mitgliederversammlung
des Fachbereichs Senioren und Seniorinnen der GdP
am 10. Januar 2023, 15 Uhr**

**Polizeipräsidium Hamburg, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg,
Großer Sitzungssaal**

Tagesordnungspunkte

- TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Wahl der Wahlleitung
- TOP 3 Wahl der Delegierten für den Landesdelegiertentag 2023
- Top 4 Wahl der Delegierten für den Beirat der GdP-Hamburg
- Top 5 Wahl zweier Mitglieder für den Landesbezirkskontrollausschuss (LBKA)
- TOP 6 aktuelle Gewerkschaftsthemen
- TOP 7 Verschiedenes
- TOP 8 Schlusswort

Zurzeit kann im Hinblick auf die zu diesem Termin gültigen Coronabestimmungen keine verbindliche Aussage getroffen werden. Insofern bitte ich für die Teilnahme um Anmeldung bei der Geschäftsstelle der GdP.

Michael Rath
Vorsitzender FB-Senioren und Seniorinnen



Anzeige

**Notdienst der
Glaser-Innung Hamburg**
für alle Hamburger Bereiche

**Glaser-Notdienst
Tel. 830 06 60**



Glaser-Innung Hamburg

Firmenungebundene
Auftragsannahme



gdp_hh
Hamburg

Gefällt **nin.chen_** und 24 weiteren Personen

gdp_hh Vom Anwärter bis zum Pensionär - das ist gelebte GdP beim heutigen Betreuungseinsatz anlässlich des Derbys.

Foto: GdP HH